

HEYDER + PARTNER

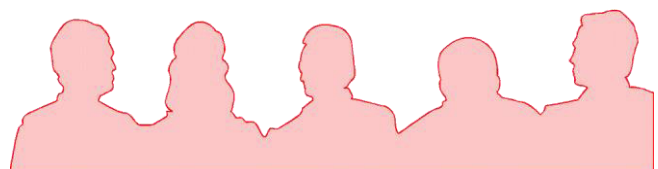
S T A D T C R A I L S H E I M

G E B Ü H R E N K A L K U L A T I O N

G E T R E N N T E A B W A S S E R G E B Ü H R

K A L K U L A T I O N S J A H R 2 0 2 2

S T A N D 8 . N O V E M B E R 2 0 2 1



Ihr kompetenter Partner in kommunalen Fragen

HEYDER + PARTNER

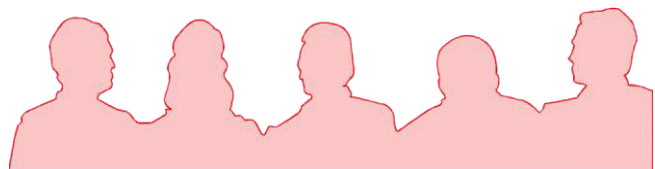
GESELLSCHAFT FÜR KOMMUNALBERATUNG MBH

KONRAD - ADENAUER - STRAÙE 11

TEL.: 07071 / 9795-0 FAX: 07071 / 9795-55

www.heyder-partner.de

info@heyder-partner.de



Ihr kompetenter Partner in kommunalen Fragen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	1
2. Rechtsgrundlagen	2
3. Gebührenmaßstab	3
3.1 Gebührenmaßstab für die Schmutzwasserbeseitigung.....	3
3.2 Gebührenmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung.....	3
4. Kostenseite	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Kalkulatorische Abschreibungen	5
4.3 Kalkulatorische Verzinsung.....	6
4.4 Kostenaufteilung auf Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.....	6
4.4.1 Kostenträgerrechnung	6
4.4.2 Kostensplittung	8
5. Kalkulationszeitraum	10
6. Formelle Voraussetzung für den Gebührenbeschluss	11
7. Kalkulationsgrundlagen	12

Anlagenverzeichnis

Anlage 1. Kalkulation 2022

Anlage 1.1: Gebührensatz für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung.....	1
Anlage 1.2: Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung	2
Anlage 1.3: Straßenentwässerungskostenanteil.....	3
Anlage 1.4: Ermittlung des gebührenfähigen Aufwands Kanalbereich	4
Anlage 1.5: Ermittlung des gebührenfähigen Aufwands Klärbereich.....	9

Anlage 2.

Verwendete Verteilerschlüssel.....	15
------------------------------------	----

Anlage 3.

Ausgleich der Über-und Unterdeckungen der Vorjahre	16
--	----

Stadt Crailsheim**1. Ausgangslage**

Durch das Gerichtsurteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 11.03.2010 – 2 S 2938/08 wurde den Kommunen in Baden Württemberg vorgeschrieben die Gebühren in der Abwasserbeseitigung in eine Schmutz- und eine Regenwassergebühr aufzuteilen. Diese Änderung ist in Crailsheim im Jahr 2012 eingeführt worden.

Das Kommunalberatungsunternehmen Heyder+Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, wurde durch die Stadt Crailsheim beauftragt, für das Jahr 2022 die Kalkulation der Gebührensätze getrennt für die Kostenträger Schmutzwasser und Niederschlagswasser auf der Basis der aktuellen Rechtsprechung zu erstellen.



2. Rechtsgrundlagen

Nach § 13 Abs. 1 KAG können die Städte und Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben. Diese Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind, § 14 Abs. 1 KAG.

Zu diesen Kosten gehören neben den Personal- und Sachkosten für den laufenden Betrieb auch die angemessene Verzinsung des Anlagekapitals und angemessene Abschreibungen, § 14 Abs. 3 KAG.

Nach § 17 Abs. 1 KAG können durch Satzung für die Abwasserbeseitigung hergestellte künstliche Gewässer, auch wenn das eingeleitete Abwasser nur dem natürlichen Wasserkreislauf überlassen wird, und Anlagen zur Ableitung von Grund- und Drainagewasser, wenn dadurch die öffentlichen Abwasseranlagen entlastet werden, zum Bestandteil der öffentlichen Einrichtung Abwasserbeseitigung bestimmt werden.

Nach § 17 Abs. 2 gehören zu den Kosten nach § 14 Abs. 1 Satz 1 auch Investitionszuschüsse an Dritte für Maßnahmen der Regenwasserbewirtschaftung, wenn dadurch die Investitionskosten für die öffentliche Abwasserbeseitigung vermindert werden. Die Investitionszuschüsse sind entsprechend dem Anlagekapital angemessen zu verzinsen und abzuschreiben.

Die anteiligen Kosten, die auf die Entwässerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfallen, bleiben bei den Kosten nach § 14 Abs. 1 Satz 1 außer Betracht.

3. Gebührenmaßstab

3.1 Gebührenmaßstab für die Schmutzwasserbeseitigung

Nach dem Beschluss des Gemeinderats wird in nachfolgender Kalkulation als Gebührenmaßstab für die Gebühren der Schmutzwasserbeseitigung der bisher angewandte Frischwassermaßstab zu Grunde gelegt.

In Crailsheim werden Starkverschmutzerzuschläge berechnet. Diese werden zur Frischwassermenge als Bemessungsgrundlage hinzugefügt und sind in die angesetzten Schmutzwassermengen für das Klärwerk eingerechnet.

3.2 Gebührenmaßstab für die Niederschlagswasserbeseitigung

Nach allgemeiner Ansicht dürfen Benutzungsgebühren nicht nur nach dem konkret nachgewiesenen Umfang der jeweiligen Inanspruchnahme der öffentlichen Leistung (Wirklichkeitsmaßstab), sondern auch nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab bemessen werden. Die Rechtfertigung für die Verwendung eines solchen pauschalierenden Maßstabs ergibt sich aus der Notwendigkeit eines praktikablen, wenig kostenaufwendigen und damit auch den Gebührenzahlern zu Gute kommenden Erhebungsverfahrens¹.

Der Wahrscheinlichkeitsmaßstab darf aber nicht offensichtlich ungeeignet sein, d.h. er muss Umständen oder Verhältnissen entnommen worden sein, die mit der Art der Benutzung in Zusammenhang stehen, und auf eine Berechnungsgrundlage zurückgreifen, die für die Regel in etwa zutreffende Rückschlüsse auf das tatsächliche Maß der Benutzung zulässt².

Anders als bei der Bemessung der Schmutzwassergebühren kann daher beim Regenwasser keine Relation zwischen Frischwasserverbrauch und eingeleitetem Niederschlagswasser hergestellt werden³.

¹ BVerwG, Beschluss vom 28.03.1995, aaO

² VGH B-W., Beschluss vom 26.06.2000 – 2 S 132/00, VBIBW 2001, 21

³ ebenso OVG NRW, Urteil vom 18.12.2007 – 9 A 3648/04, KStZ 2008, 74; Hess. VGH, Urteil vom 02.09.2009 – 5 A 631/08, KStZ 2009, 235



Stadt Crailsheim

Die anzusetzende Menge des abgeleiteten Niederschlagswassers wird vielmehr bestimmt durch die Größe der bebauten und versiegelten Grundstücksflächen, die sich nach der Kubatur der Baukörper und dem Vorhandensein weiterer befestigter Flächen – wie etwa Stellplätze, Terrassen – bestimmt, sofern dieses Niederschlagswasser direkt oder indirekt in die öffentliche Einrichtung eingeleitet wird.

Eine Ermittlung der durchschnittlichen jährlichen Regenspende je Kommune und somit eine Berechnung des Niederschlagswassers auf die Einheit Kubikmeter ist nicht erforderlich. Die Ermittlung der Niederschlagswassergebühr - wie in vorliegender Gebührenkalkulation - mittels Division der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung durch die abflussrelevante bebaute und versiegelte Fläche in m² genügt den rechtlichen Anforderungen als Gebührenmaßstab.



4. Kostenseite

4.1 Allgemeines

Die Erhebung von Gebühren zur Beseitigung von Schmutzwasser einerseits und Niederschlagswasser andererseits erfordert eine getrennte Gebührenkalkulation, um die den unterschiedlichen Gebührenmaßstäben entsprechenden Gebührensätze zu ermitteln. Hierzu ist eine Aufteilung der Kosten der Abwasserbeseitigung auf die beiden Teilleistungsbereiche (Kostenträger) vorzunehmen⁴.

4.2 Kalkulatorische Abschreibungen

Bei den kalkulatorischen Abschreibungen ist nach § 14 Abs. 3 KAG von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten auszugehen.

Diese sind gemäß dem Runderlass zum KAG vom 17. Juli 1979 aus den Sachbüchern zu ermitteln. Eine Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert ist in Baden - Württemberg unzulässig. Ebenso ist bei der Auflösung der Beiträge, Zuweisungen und Ersätze vorzugehen.

Den Abschreibungen sind entweder die um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter gekürzten Anschaffungs- oder Herstellungskosten zugrunde zu legen (Nettoverfahren) oder es erfolgt eine jährliche Auflösung der Beiträge, Zuschüsse und Zuweisungen, die dann von der jährlichen Abschreibung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgezogen wird (Bruttoverfahren).

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit der Gebührenkalkulation ist die Bruttomethode zu bevorzugen. Zudem spricht für ihre Anwendung die Tatsache, dass das Herstellungsdatum der jeweiligen Anlage zumeist selten mit dem Veranlagungs- bzw. Eingangsdatum der Beiträge und Zuweisungen zusammenfällt.

¹¹ vgl. Schulte-Wiesemann in: Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Stand: Mai 2010, § 6 Rn 211

¹² Urteil vom VGH Mannheim vom 20.09.2010 – 2 S 136/10, S. 7

¹³ vgl. VGH B-W 20.09.2010 – 2 S 136/10, S. 8

¹⁴ vgl. ebda., S. 8



Stadt Crailsheim

Das bedeutet, dass bei der Berechnung der kalkulatorischen Abschreibungen die Abschreibungsbeträge der Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die Auflösungsbeträge der Zuwendungen und Beiträge vermindert werden. Dies ist erforderlich, um dem Willen des Gesetzgebers, den Abgabepflichtigen zu entlasten, gerecht zu werden.

Eine Abschreibungsmethode ist in § 14 KAG nicht verbindlich vorgeschrieben, nach dem Runderlass zum KAG ist jedoch grundsätzlich linear abzuschreiben. Dieses Verfahren ermöglicht eine von Jahr zu Jahr konstante Belastung der Gebührensschuldner, die über ihre Entgelte den entstehenden Werteverzehr der Anlagen refinanzieren.

Nach demselben Erlass bemessen sich die Afa - Sätze unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse nach der durchschnittlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Grundsätzlich können Anlagegüter, die im Laufe eines Rechnungsjahres angeschafft werden, im Anschaffungsjahr mit einem Teilbetrag, der der jeweiligen Nutzung im Anschaffungsjahr entspricht, abgeschrieben werden.

4.3 Kalkulatorische Verzinsung

Im Allgemeinen ist bei der Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung nach der Restwertmethode von dem Restbuchwert der Ausgaben (Anschaffungskosten abzüglich der summierten Abschreibungen) der Restbuchwert der Einnahmen (Beträge, Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich der summierten Auflösungen) abzuziehen.

Auf diesen Wert ist dann ein einheitlicher kalkulatorischer Mischzinssatz anzuwenden.

4.4 Kostenaufteilung auf Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung

4.4.1 Kostenträgerrechnung

Voraussetzung für eine Splittung der Kosten der Abwasserbeseitigung in Schmutz- und Niederschlagswasser ist eine Kostenstellen- bzw. Kostenträgerrechnung.

Dabei sind folgende Hauptkostenstellen zu belegen:

Stadt Crailsheim

Schmutzwasserbeseitigung mit Kosten für

- Kläranlage - Schmutzwasser
- Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB u. ä.) - Schmutzwasser
- Sammler - Schmutzwasser
- Kanalisation inkl. Pumpwerke - Schmutzwasser
- Grundstücksanschlüsse – Schmutzwasser

Regenwasserbeseitigung Grundstücke mit Kosten für

- Kläranlage - Regenwasser
- Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB, RRB u. ä.) - Regenwasser
- Sammler - Regenwasser
- Kanalisation inkl. Pumpwerke - Regenwasser
- Grundstücksanschlüsse – Regenwasser

Straßenentwässerung mit Kosten für

- Kläranlage - Regenwasser Straßen
- Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB, RRB u. ä.) – Regenwasser Straßen
- Sammler – Regenwasser Straßen
- Kanalisation inkl. Pumpwerke – Regenwasser Straßen

Stadt Crailsheim

4.4.2 Kostensplittung

Kosten von Anlagen, welche direkt der Schmutzwasser- bzw. der Niederschlagswasserbeseitigung zuzuordnen sind, werden – sofern im Anlagevermögen separat dargestellt – ohne Aufteilung direkt dem jeweiligen Kostenträger zugeordnet.

Bei Einrichtungen, wie z.B. einem Mischwasserkanal, welcher der Ableitung von Schmutz- und Niederschlagswasser dient, ist nach Ansicht des VGH Mannheim eine rechnerisch exakte Aufteilung in einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich. Daher können diese betreffenden Kostenanteile mit Hilfe allgemeiner Erfahrungswerte geschätzt werden⁵.

Der VGH Mannheim bezieht sich in seinem jüngsten Urteil vom 20.09.2010 – 2 S 136-10 – bezüglich der Grenzen des zustehenden Schätzungsspielraums auf einen Aufsatz in der BWGZ: „Die Methoden der Regenwasserbewirtschaftung und ihre Bedeutung für den Betrieb und die Finanzierung der öffentlichen Abwasserbeseitigung“ (BWGZ 2001, 820ff., 844ff. von Gössl/Höret/Schoch). Danach können bei der Anwendung einer kostenorientierten Methode die Herstellungskosten für die Kanalisation im Mittel in einem Verhältnis von 60 : 40 zwischen den auf die Beseitigung des Schmutzwassers und den auf die Beseitigung des Niederschlagswassers entfallenden Kostenanteil aufgeteilt werden⁶.

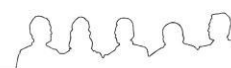
Für die Betriebskosten kann von einer Aufteilung im Verhältnis von 50 : 50 ausgegangen werden. Die Verteilung der Kosten der Kläranlage erfolgt - sowohl für kalkulatorische Kosten als auch Betriebskosten - im Mittelwert von 90 : 10⁷. Einer derartigen Kostensplittung wird im jüngsten Urteil des VGH nicht widersprochen.

Da es sich hier jedoch um Durchschnittswerte handelt, kann bei einer Abweichung von den überwiegenden Verhältnissen evtl. eine andere Aufteilung der Kostenmassen erforderlich werden. Sofern dieser Umstand vorliegt, ist dies im Blatt „Verteilungsschlüssel“ dargestellt.

⁵ vgl. VGH Mannheim, Urteil v. 20.09.2010

⁶ vgl. VGH Mannheim, Urteil v. 20.09.2010

⁷ vgl. VGH Mannheim, Urteil v. 20.09.2010



Stadt Crailsheim

Bei der Erhebung der Gebühren für die öffentliche Abwasserbeseitigung sind nach § 17 Abs. 3 KAG die anteiligen Kosten, die auf die Entwässerung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen entfallen, von den Kosten nach § 14 Abs. 1, Satz 1 KAG abzuziehen. Im Falle einer vom VGH Baden-Württemberg vorzugswürdigen – wenn auch nicht zwingenden – kostenorientierten Betrachtung sind dazu die Kosten für diejenigen Anlagenteile, die sowohl der Grundstücksentwässerung als auch der Straßenentwässerung dienen, in dem Verhältnis aufzuteilen, in dem die (fiktiven) Kosten selbständiger Entwässerungsanlagen für den jeweiligen Zweck zueinander stehen. Eine exakte Berechnung dieses Verhältnisses ist jedenfalls mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht möglich, daher können die Kostenanteile geschätzt werden. Bei dieser Schätzung kann auf allgemeine Erfahrungswerte zurückgegriffen werden⁸.

Dieser Schätzungsspielraum ist nur dann überschritten, wenn bei der Schätzung wesentliche Umstände unberücksichtigt geblieben sind oder die Schätzung auf sachlich- oder wirklichkeitsfremden Überlegungen beruht⁹.

Die konkreten Aufteilungssätze sind in der Anlage *Verteilungsschlüssel* dargestellt.

⁸ vgl. VGH Mannheim, Urteil v. 20.09.2010, ebenfalls Urteil v. 07.10.2004 – 2 S 2806/02 – VBIBW 2005, S. 239

⁹ OVG Niedersachsen, Urteil v. 24.10.2007 – 2 LB 34/06 – Juris; Urteil v. 17.01.2001 – 2 L 9/00 – NordÖR 2001



5. Kalkulationszeitraum

Die nachfolgenden Berechnungen wurden auftragsgemäß für einen einjährigen Kalkulationszeitraum für das Jahr 2022 durchgeführt. Eine solche Vorgehensweise ist gemäß § 14 Abs. 2 KAG zulässig. Nach dieser Vorschrift können die Gesamtkosten auch in einem mehrjährigen Zeitraum berücksichtigt werden, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen soll. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das Gebührenaufkommen die Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

6. Formelle Voraussetzung für den Gebührenbeschluss

In seiner Entscheidung vom 07.09.1987 - 2 S. 998/86 - hat der VGH Baden-Württemberg folgende Grundsätze, welche bei der Kalkulation von Benutzungsgebühren gemäß § 14 KAG zu beachten sind, aufgestellt:

- Eine Ermessensentscheidung über die Höhe der Benutzungsgebühr kann sachgerecht nur getroffen werden, wenn das beschließende Organ Kenntnis über die Höhe der gebührenfähigen Kosten hat. Die Höhe der gebührenfähigen Kosten ist aber wiederum abhängig von Einschätzungen z.B. über die Zahl der künftigen Benutzungsvorgänge oder die Entwicklung der Preise und Löhne.
- Diese Schätzungen haben, wie in den Fällen der Beschlussfassung über den Beitragssatz nach § 10 KAG (entspricht §§ 20 und 29 KAG 2005), die Bedeutung einer Prognose, die gerichtlich nur daraufhin überprüft werden kann, ob sie in einer der jeweiligen Materie angemessenen und methodisch einwandfreien Weise erarbeitet worden ist, ob sie also sachlich und vertretbar ist.
- Da es im Ermessen des satzungsgebenden Organs liegt, in welchem Umfang die nach § 9 KAG (entspricht §§ 13 und 14 KAG 2005) ansatzfähigen Kosten durch Gebühren gedeckt werden sollen, hat sich der Satzungsgeber vor oder bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz im Wege einer Ermessensentscheidung darauf festzulegen, in welchem Umfang die ansatzfähigen Kosten der öffentlichen Einrichtung über das Gebührenaufkommen finanziert werden sollen.
- Die Ermessensentscheidungen hat das satzungsgebende Organ (i.d.R. der Gemeinderat) spätestens bei Beschlussfassung über die Gebührensätze in einer für das Gericht erkennbaren und nachprüfaren Weise zu treffen. Erst auf der Grundlage dieser fehlerfrei zu treffenden Ermessensentscheidungen ist eine Überprüfung des Gebührensatzes auf seine Vereinbarkeit mit dem Kostendeckungsgrundsatz möglich.

Mit diesem Urteil hat der VGH die bereits im Rahmen der Beitragserhebung für die Globalberechnung aufgestellten Grundsätze auch auf das Gebührenrecht übertragen.

Gebührensätze werden damit von der Rechtsprechung nur noch dann akzeptiert, wenn dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz eine Gebührenbedarfsberechnung vorliegt, auf deren Grundlage die erforderlichen Ermessens und Prognoseentscheidungen (durch den Gemeinderat) getroffen werden können. Damit ist es künftig nicht mehr möglich, durch nachträglich erstellte Gebührenkalkulationen den Nachweis zu erbringen, dass der Kostendeckungsgrundsatz bei der Festlegung der Gebührenhöhe beachtet wurde.

Stadt Crailsheim

Gebührensätze, die vom Gemeinderat beschlossen wurden, ohne dass dem Gremium die erforderlichen Kalkulationsunterlagen vorgelegen haben, sind deshalb als nichtig anzusehen. Der Nachweis hat in einer für das Gericht erkennbaren Weise zu erfolgen, d.h. es müssen insoweit entsprechende Gemeinderatsaufzeichnungen vorhanden sein.

7. Kalkulationsgrundlagen

Für die Kalkulation der Stadt Crailsheim wurden folgende Datengrundlagen herangezogen:

- ➔ Kostenansätze laut den Angaben der Verwaltung für die laufenden Kosten der jeweiligen Kalkulationsjahre
- ➔ Höhe der Restbuchwerte des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen laut den Angaben der Verwaltung zum 31.12. des Kalkulationsjahres
- ➔ Höhe der Auflösungsreste sowie der Auflösungen der Zuwendungen Abschreibungen laut den Angaben der Verwaltung zum 31.12. des Kalkulationsjahres
- ➔ Schmutzwassermenge nach Mitteilung der Verwaltung, hierbei ist die Erhebung der Starkverschmutzerzuschläge bei der höheren Schmutzwassermenge des Klärbereichs berücksichtigt
- ➔ Maßgeblich versiegelte Fläche, laut den Angaben der Verwaltung
- ➔ Kalkulatorische Verzinsung mit einem Zinssatz in Höhe von 4,5 %
- ➔ Ausgleich der Kostenüber/-unterdeckung aus den Vorjahren laut Mitteilung der Verwaltung.

Anlage 1

Kalkulation 2022

Gebührensatz für die Zentrale Schmutzwasserbeseitigung 2022

Laufende Kosten	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten	681.773,18	3.486.327,61	4.168.100,78
laufende Einnahmen	-68.255,91	-180.176,70	-248.432,61
Summe	613.517,27	3.306.150,91	3.919.668,17
Summe laufende Kosten	613.517,27 €	3.306.150,91 €	3.919.668,17 €
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge	653.652,14	1.017.217,89	1.670.870,03
Summe	653.652,14	1.017.217,89	1.670.870,03
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen			
Auflösungsbeträge	-246.036,65	-304.941,55	-550.978,19
Summe	-246.036,65	-304.941,55	-550.978,19
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens	786.827,87	899.322,51	1.686.150,38
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsrreste	-212.733,53	-139.147,19	-351.880,72
Summe	574.094,34	760.175,32	1.334.269,66
Summe kalkulatorische Kosten	981.709,83 €	1.472.451,66 €	2.454.161,49 €
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	1.595.227,10 €	4.778.602,57 €	6.373.829,66 €
Bemessungsgrundlage	2.497.855 m³	3.265.275 m³	
Kostendeckender Gebührensatz	0,6386 €/m³	1,4635 €/m³	2,1021 €/m³
Übertragung der Kostenüberdeckung (-) bzw. Kostenunterdeckung (+) aus Vorperioden			
verrechnete Kostenunterdeckung	64.723,13 €	193.882,18 €	258.605,31 €
Bemessungsgrundlage	2.497.855 m³	3.265.275 m³	
Zusatzaufwand je Gebühreneinheit	0,0259 €	0,0594 €	0,0853 €
Kostendeckender Gebührensatz mit KÜD	0,6646 €/m³	1,5228 €/m³	2,1874 €/m³
Kostendeckender Gebührensatz geschlossene Gruben (Faktor 2 * Kläranlagenanteil, gekürzt auf 2 Stellen)			2,92 €/m³
Kostendeckender Gebührensatz für Hauskläranlagen (Faktor 20 * Kläranlagenanteil, gekürzt auf 2 Stellen)			29,26 €/m³



Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung 2022

Laufende Kosten	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten	547.635,46	115.130,20	662.765,66
laufende Einnahmen	-54.826,67	-674,02	-55.500,70
Summe	492.808,79	114.456,18	607.264,96
Summe laufende Kosten	492.808,79 €	114.456,18 €	607.264,96 €
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge	375.445,69	274.089,02	649.534,71
Summe	375.445,69	274.089,02	649.534,71
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen			
Auflösungsbeträge	-150.870,74	-112.139,41	-263.010,16
Summe	-150.870,74	-112.139,41	-263.010,16
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens	407.765,57	263.112,69	670.878,25
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsrreste	-120.070,04	-51.615,60	-171.685,64
Summe	287.695,53	211.497,08	499.192,61
Summe kalkulatorische Kosten	512.270,47 €	373.446,69 €	885.717,16 €
Kostenträgerrechnung			
Summe Kosten	1.005.079,26 €	487.902,87 €	1.492.982,13 €
Bemessungsgrundlage	3.753.737 m²	3.753.737 m²	3.753.737 m²
Kostendeckender Gebührensatz	0,2678 €/m³	0,1300 €/m³	0,3977 €/m³
Übertragung der Kostenüberdeckung (-) bzw. Kostenunterdeckung (+) aus Vorperioden			
verrechnete Kostenunterdeckung			37.946,82 €
Bemessungsgrundlage			3.753.737 m²
Zusatzaufwand je Gebühreneinheit			0,0101 €
Kostendeckender Gebührensatz mit KUD			0,4078 €/m³

Straßenentwässerungskostenanteil 2022

Laufende Kosten	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamt
Laufende Kosten			
laufende Betriebskosten	173.705,53	43.173,82	216.879,36
laufende Einnahmen	-17.390,58	-252,76	-17.643,34
Summe	156.314,96	42.921,07	199.236,02
Summe laufende Kosten	156.314,96 €	42.921,07 €	199.236,02 €
Kalkulatorische Kosten			
Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens			
Abschreibungsbeträge	289.792,17	120.395,95	410.188,12
Summe	289.792,17	120.395,95	410.188,12
Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen			
Auflösungsbeträge	-37.282,65	-24.607,82	-61.890,47
Summe	-37.282,65	-24.607,82	-61.890,47
Kalkulatorische Zinsen			
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte des Anlagevermögens	302.611,59	132.822,43	435.434,03
Kalk. Zinsen auf Restbuchwerte der Auflösungsreste	-15.996,84	-6.497,90	-22.494,74
Summe	286.614,75	126.324,54	412.939,29
Summe kalkulatorische Kosten	539.124,27 €	222.112,67 €	761.236,94 €
Straßenentwässerungsanteil	695.439,22 €	265.033,74 €	960.472,96 €

Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle Kanalbereich 2022

Laufende Ausgaben		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
40110000	Beamte	MW BK	16.990,00	8.255,44	6.631,20	2.103,36
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	MW BK	166.714,48	81.006,57	65.068,66	20.639,25
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	MW BK	6.700,00	3.255,53	2.615,01	829,46
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	MW BK	14.424,97	7.009,09	5.630,07	1.785,81
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	MW BK	33.751,21	16.399,71	13.173,10	4.178,40
40410000	Beihilfen, Unterstützungs- Bedienstete	MW BK	810,13	393,64	316,19	100,29
42110001	Unterh. Gebäude und baul. Anlagen	MW BK	1.144,56	556,14	446,72	141,70
42110003	Wartungsleistungen Gebäudebewirtschaft.	MW BK	522,36	253,81	203,88	64,67
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Verm.	MW BK	554.000,00	269.188,60	216.226,20	68.585,20
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	MW BK	6,36	3,09	2,48	0,79
42220000	Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	MW BK	3.000,00	1.457,70	1.170,90	371,40
42310000	Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	MW BK	8.291,68	4.028,93	3.236,24	1.026,51
42410000	Bewirtsch.der Grundstücke und baul. Anl.	MW BK	2.372,36	1.152,73	925,93	293,70
42410001	Aufwendungen für Energie	MW BK	7.920,12	3.848,39	3.091,22	980,51
42410002	Aufwand für Wasser und Abwasser	MW BK	7.439,40	3.614,80	2.903,60	921,00
42410003	Aufwand für Gebäudereinigung	MW BK	159,84	77,67	62,39	19,79
42410004	Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	MW BK	761,04	369,79	297,03	94,22
42610001	Dienst- und Schutzkleidung	MW BK	1.000,00	485,90	390,30	123,80
42610002	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	MW BK	5.000,00	2.429,50	1.951,50	619,00
42710000	Bes. Verwaltungs-u. Betriebsaufwendungen	MW BK	38.000,00	18.464,20	14.831,40	4.704,40
42710001	Aufwendungen für EDV	MW BK	7.800,00	3.790,02	3.044,34	965,64
42910000	Aufwendungen f. so. Sach-u. Dienstlsg.	MW BK	28.400,00	13.799,56	11.084,52	3.515,92
44290000	So. Aufwendungen f.d.Inansp.v. Rechten u	MW BK	800,00	388,72	312,24	99,04
44310000	Geschäftsaufwendungen	MW BK	62.000,00	30.125,80	24.198,60	7.675,60
44410001	Versicherungen	MW BK	7.379,24	3.585,57	2.880,12	913,55
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	MW BK	38.000,00	18.464,20	14.831,40	4.704,40
48110000	Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	MW BK	300.000,00	145.770,00	117.090,00	37.140,00
92111002	Steuerungsuml.Stufe 6 Prod.11.1X geb.fäh	MW BK	21.085,27	10.245,33	8.229,58	2.610,36
92112001	Serviceumlage Stufe 3 Organisationsber.	MW BK	1.402,41	681,43	547,36	173,62
92112002	Serviceumlage Stufe 3 IUK	MW BK	23.386,56	11.363,53	9.127,77	2.895,26
92112003	Serviceumlage Stufe 3 Telefon	MW BK	5.774,22	2.805,69	2.253,68	714,85
92112004	Serviceumlage Stufe 3 Orga allg.	MW BK	8.815,14	4.283,28	3.440,55	1.091,31

		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
92112101	Serviceumlage Stufe 3 Personalwesen	MW BK	6.842,40	3.324,72	2.670,59	847,09
92112102	Serviceumlage Stufe 3 Aus- Fortbildung	MW BK	143,79	69,87	56,12	17,80
92112103	Serviceumlage Stufe 3 Arbeitsschutz	MW BK	652,35	316,98	254,61	80,76
92112104	Serviceumlage Stufe 3 Personalbedarf	MW BK	670,96	326,02	261,88	83,06
92112105	Serviceumlage Stufe 3 Ausbildung	MW BK	1.395,58	678,11	544,69	172,77
92112106	Serviceumlage Stufe 3 Bezüge/Entgelt	MW BK	955,75	464,40	373,03	118,32
92112201	Serviceumlage Stufe 3 Allg. Finanzwesen	MW BK	7.555,38	3.671,16	2.948,86	935,36
92112203	Serviceumlage Stufe 3 Kasse	MW BK	4.190,82	2.036,32	1.635,68	518,82
92112204	Serviceumlage Stufe 3 Buchhaltung	MW BK	8.541,91	4.150,51	3.333,91	1.057,49
92112205	Serviceumlage Stufe 3 Beitreibung	MW BK	1.757,89	854,16	686,10	217,63
92112206	Serviceumlage Stufe 3 Verwaltungsgebühr	MW BK	124,79	60,64	48,71	15,45
92112208	Serviceumlage Stufe 3 Spenden	MW BK	131,42	63,86	51,29	16,27
92112301	Serviceumlage Stufe 3 Versicherungen	MW BK	796,13	386,84	310,73	98,56
92112501	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Fuhrpark	MW BK	1.932,31	938,91	754,18	239,22
92112601	Serviceumlage Stufe 3 Beschaffungsstelle	MW BK	1.927,24	936,45	752,20	238,59
92112602	Serviceumlage Stufe 3 Boten- Postdienste	MW BK	2.447,14	1.189,07	955,12	302,96
92112603	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Registratur	MW BK	496,83	241,41	193,91	61,51
92112604	Serviceumlage Stufe 3 Hausmeister Rathau	MW BK	1.166,86	566,98	455,43	144,46
92112605	Serviceumlage Stufe 3 Bußgeld	MW BK	-12.466,73	-6.057,58	-4.865,76	-1.543,38
Summe			1.403.114,17	681.773,18	547.635,46	173.705,53

Laufenden Einnahmen

		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
34110000	Mieten und Pachten	MW BK	383,64	186,41	149,73	47,49
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	MW BK	89,52	43,50	34,94	11,08
34810000	Erstattungen vom Land	MW BK	140.000,00	68.026,00	54.642,00	17.332,00
Summe			140.473,16	68.255,91	54.826,67	17.390,58



Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens						
		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
Anlagen						
	Grund und Boden	MW KK	37,88	17,05	11,36	9,47
Modifiziertes Mischsystem						
	Schmutzwasser	SW	23.161,80	23.161,80		
	Niederschlagswasser	NW HA	42.195,53		42.195,53	
	Mischwasser	MW KK	41.192,95	18.536,83	12.357,89	10.298,24
Betriebseinrichtung und -ausstattung						
	technische Anlagen	MW KK	162,87	73,29	48,86	40,72
	Maschinen, Geräte, Betriebsvorrichtung	MW KK	987,10	444,20	296,13	246,78
	Betriebsausstattung	MW KK	1.379,40	620,73	413,82	344,85
	GAB sonst. Gebäude	MW KK	0,00			
RÜB/Speicheranlagen/Sammler						
	Regenüberlaufbecken	MW BK	2.563,76	1.245,73	1.000,64	317,39
	Sammler Mischwasser	MW BK	8.615,59	4.186,32	3.362,66	1.066,61
	Speicheranlagen	MW BK	262,78	127,68	102,56	32,53
	Grünflächen	MW BK	249,75	121,35	97,48	30,92
Kanalsystem für:						
	Schmutzwasser	SW	335.344,32	335.344,32		
	Niederschlagswasser	NW	214.445,56		107.222,78	107.222,78
	Mischwasser	MW KK	732.005,24	329.402,36	219.601,57	183.001,31
Hausanschlüsse für:						
	Mischwasser	MW HA	42.108,57	21.054,29	21.054,29	
Pumpwerke für:						
	Schmutzwasser	SW	43.032,41	43.032,41		
	Pumpwerk Zuleitungssammler SW	SW	9.459,52	9.459,52		
Summe			1.497.205,03	786.827,87	407.765,57	302.611,59



Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens						
		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
Anlagen						
	Grund und Boden	MW Bk	0,00			
Modifiziertes Mischsystem						
	Schmutzwasser	SW	12.087,04	12.087,04		
	Niederschlagswasser	NW HA	22.279,40		22.279,40	
	Mischwasser	MW KK	22.279,40	10.025,73	6.683,82	5.569,85
Betriebseinrichtung und -ausstattung						
	technische Anlagen	MW KK	523,29	235,48	156,99	130,82
	Maschinen, Geräte, Betriebsvorrichtung	MW KK	2.911,39	1.310,13	873,42	727,85
	Betriebsausstattung	MW KK	4.477,65	2.014,94	1.343,30	1.119,41
	GAB sonst. Gebäude	MW KK	0,00			
RÜB/Speicheranlagen/Sammler						
	Regenüberlaufbecken	MW BK	8.138,94	3.954,71	3.176,63	1.007,60
	Sammler Mischwasser	MW BK	19.095,57	9.278,54	7.453,00	2.364,03
	Speicheranlagen	MW BK	4.671,68	2.269,97	1.823,36	578,35
	Grünflächen	MW BK	0,00			
Kanalsystem für:						
	Schmutzwasser	SW	154.454,88	154.454,88		
	Niederschlagswasser	NW	125.289,70		62.644,85	62.644,85
	Mischwasser	MW KK	862.597,59	388.168,92	258.779,28	215.649,40
Hausanschlüsse für:						
	Mischwasser	MW HA	20.463,31	10.231,66	10.231,66	
Pumpwerke für:						
	Schmutzwasser	SW	51.617,86	51.617,86		
	Pumpwerk Zuleitungssammler SW	SW	8.002,29	8.002,29		
Summe			1.318.889,99	653.652,14	375.445,69	289.792,17



Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste					
	Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
			€	€	€
Zuweisungen für:					
Sammler/Regenüberlaufbecken	MW Bk	9.393,90	4.564,50	3.666,44	1.162,96
Schmutzwasserbereich	SW	34.940,54	34.940,54		
Niederschlagswasserkanäle	NW	2.190,81		1.095,41	1.095,41
Mischwasserkanäle	MW KK	51.536,06	23.191,23	15.460,82	12.884,02
Ersätze Schmutzwasser	SW	266,20	266,20		
Ersätze Mischwasser	MW KK	1.715,23	771,85	514,57	428,81
Beiträge					
Kanalbeiträge	Kan Bei	247.055,07	148.233,04	98.822,03	
Kapitalzuschüsse					
für Bereich Mischwasser	MW KK	1.702,60	766,17	510,78	425,65
Summe		348.800,41	212.733,53	120.070,04	15.996,84

Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Zuschüsse					
	Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
			€	€	€
Zuweisungen für:					
Sammler/Regenüberlaufbecken	MW Bk	20.998,42	10.203,13	8.195,68	2.599,60
Regenrückhaltebecken	NW	0,00			
Schmutzwasserbereich	SW	22.521,29	22.521,29		
Niederschlagswasserkanäle	NW	1.131,02		565,51	565,51
Mischwasserkanäle	MW KK	135.175,54	60.828,99	40.552,66	33.793,89
Ersätze Schmutzwasser	SW	147,90	147,90		
Ersätze Mischwasser	MW KK	1.294,61	582,57	388,38	323,65
Beiträge					
Kanalbeiträge	Kan Bei	252.921,26	151.752,76	101.168,50	
Summe		434.190,04	246.036,65	150.870,74	37.282,65



Ermittlung des gebührenfähigen Aufwandes je Kostenstelle im Klärbereich 2022

Laufende Ausgaben		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
40110000	Beamte	KA Bk	13.260,00	12.676,56	424,32	159,12
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	KA Bk	526.040,75	502.894,96	16.833,30	6.312,49
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	KA Bk	5.240,00	5.009,44	167,68	62,88
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	KA Bk	45.935,12	43.913,97	1.469,92	551,22
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	KA Bk	111.337,66	106.438,80	3.562,81	1.336,05
40410000	Beihilfen, Unterstützungs- l. Bedienstete	KA Bk	620,07	592,79	19,84	7,44
42110001	Unterh. Gebäude und baul. Anlagen	KA Bk	30.636,36	29.288,36	980,36	367,64
42110003	Wartungsleistungen Gebäudebewirtschaft.	KA Bk	1.490,52	1.424,94	47,70	17,89
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Verm.	KA Bk	335.000,00	320.260,00	10.720,00	4.020,00
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	KA Bk	228.503,60	218.449,44	7.312,12	2.742,04
42220000	Erwerb geringwert. Vermögensgegenstände	KA Bk	5.000,00	4.780,00	160,00	60,00
42310000	Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	KA Bk	189.718,20	181.370,60	6.070,98	2.276,62
42410000	Bewirtsch.der Grundstücke und baul. Anl.	KA Bk	85.143,52	81.397,21	2.724,59	1.021,72
42410001	Aufwendungen für Energie	KA Bk	9.227,68	8.821,66	295,29	110,73
42410002	Aufwand für Wasser und Abwasser	KA Bk	44.203,04	42.258,11	1.414,50	530,44
42410003	Aufwand für Gebäudereinigung	KA Bk	1.288,92	1.232,21	41,25	15,47
42410004	Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	KA Bk	10.536,16	10.072,57	337,16	126,43
42510000	Haltung von Fahrzeugen	KA Bk	9.000,00	8.604,00	288,00	108,00
42511000	Versicherung von Fahrzeugen	KA Bk	1.230,00	1.175,88	39,36	14,76
42610001	Dienst- und Schutzkleidung	KA Bk	5.000,00	4.780,00	160,00	60,00
42610002	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	KA Bk	5.000,00	4.780,00	160,00	60,00
42710000	Bes. Verwaltungs-u. Betriebsaufwendungen	KA Bk	670.000,00	640.520,00	21.440,00	8.040,00
42910000	Aufwendungen f. so. Sach-u. Dienstlsg.	KA Bk	800.000,00	764.800,00	25.600,00	9.600,00
43110000	Zuweisungen an das Land	KA Bk	186.000,00	177.816,00	5.952,00	2.232,00
44290000	So. Aufwendungen f.d.Inansp.v. Rechten u	KA Bk	1.000,00	956,00	32,00	12,00
44310000	Geschäftsaufwendungen	KA Bk	25.000,00	23.900,00	800,00	300,00
44410001	Versicherungen	KA Bk	10.885,16	10.406,21	348,33	130,62
48110000	Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	KA Bk	12.500,00	11.950,00	400,00	150,00
92111002	Steuerungsuml.Stufe 6 Prod.11.1X geb.fäh	KA Bk	46.988,13	44.920,65	1.503,62	563,86
92112001	Serviceumlage Stufe 3 Organisationsber.	KA Bk	3.053,90	2.919,53	97,72	36,65
92112002	Serviceumlage Stufe 3 IUK	KA Bk	51.016,80	48.772,06	1.632,54	612,20



Laufende Ausgaben		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
92112003	Serviceumlage Stufe 3 Telefon	KA Bk	12.593,39	12.039,28	402,99	151,12
92112004	Serviceumlage Stufe 3 Orga allg.	KA Bk	19.223,53	18.377,69	615,15	230,68
92112101	Serviceumlage Stufe 3 Personalwesen	KA Bk	35.600,44	34.034,02	1.139,21	427,21
92112102	Serviceumlage Stufe 3 Aus- Fortbildung	KA Bk	748,13	715,21	23,94	8,98
92112103	Serviceumlage Stufe 3 Arbeitsschutz	KA Bk	3.394,17	3.244,83	108,61	40,73
92112104	Serviceumlage Stufe 3 Personalbedarf	KA Bk	3.490,82	3.337,22	111,71	41,89
92112105	Serviceumlage Stufe 3 Ausbildung	KA Bk	7.260,86	6.941,38	232,35	87,13
92112106	Serviceumlage Stufe 3 Bezüge/Entgelt	KA Bk	4.972,66	4.753,86	159,13	59,67
92112201	Serviceumlage Stufe 3 Allg. Finanzwesen	KA Bk	16.459,97	15.735,73	526,72	197,52
92112203	Serviceumlage Stufe 3 Kasse	KA Bk	9.154,51	8.751,71	292,94	109,85
92112204	Serviceumlage Stufe 3 Buchhaltung	KA Bk	18.670,50	17.849,00	597,46	224,05
92112205	Serviceumlage Stufe 3 Beitreibung	KA Bk	3.846,10	3.676,87	123,08	46,15
92112206	Serviceumlage Stufe 3 Verwaltungsgebühr	KA Bk	271,31	259,37	8,68	3,26
92112208	Serviceumlage Stufe 3 Spenden	KA Bk	287,35	274,71	9,20	3,45
92112301	Serviceumlage Stufe 3 Versicherungen	KA Bk	1.735,66	1.659,29	55,54	20,83
92112501	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Fuhrpark	KA Bk	4.209,42	4.024,21	134,70	50,51
92112601	Serviceumlage Stufe 3 Beschaffungsstelle	KA Bk	4.201,65	4.016,78	134,45	50,42
92112602	Serviceumlage Stufe 3 Boten- Postdienste	KA Bk	5.352,26	5.116,76	171,27	64,23
92112603	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Registratur	KA Bk	1.084,92	1.037,18	34,72	13,02
92112604	Serviceumlage Stufe 3 Hausmeister Rathau	KA Bk	2.550,22	2.438,01	81,61	30,60
92112605	Serviceumlage Stufe 3 Bußgeld	KA Bk	-27.144,75	-25.950,38	-868,63	-325,74
40110000	Beamte	SW	3.340,00	3.340,00		
40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	SW	6.671,90	6.671,90		
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	SW	1.400,00	1.400,00		
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	SW	586,85	586,85		
40320000	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	SW	1.403,97	1.403,97		
40410000	Beihilfen, Unterstützungs- Bedienstete	SW	150,01	150,01		
42110001	Unterh. Gebäude und baul. Anlagen	SW	97,44	97,44		
42110003	Wartungsleistungen Gebäudebewirtschaft.	SW	44,52	44,52		
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Verm.	SW	30.000,00	30.000,00		
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	SW	0,60	0,60		
42310000	Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten	SW	110,04	110,04		
42410000	Bewirtsch.der Grundstücke und baul. Anl.	SW	3,60	3,60		
42410001	Aufwendungen für Energie	SW	171,24	171,24		
42410002	Aufwand für Wasser und Abwasser	SW	12,72	12,72		
42410003	Aufwand für Gebäudereinigung	SW	13,56	13,56		
42410004	Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	SW	8,64	8,64		
44410001	Versicherungen	SW	30,84	30,84		
92111002	Steuerungsuml.Stufe 6 Prod.11.1X geb.fäh	SW	539,04	539,04		
92112001	Serviceumlage Stufe 3 Organisationsber.	SW	34,77	34,77		
92112002	Serviceumlage Stufe 3 IUK	SW	575,92	575,92		
92112003	Serviceumlage Stufe 3 Telefon	SW	142,16	142,16		
92112004	Serviceumlage Stufe 3 Orga allg.	SW	222,54	222,54		

Laufende Ausgaben		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
92112101	Serviceumlage Stufe 3 Personalwesen	SW	504,81	504,81		
92112102	Serviceumlage Stufe 3 Aus- Fortbildung	SW	10,63	10,63		
92112103	Serviceumlage Stufe 3 Arbeitsschutz	SW	48,14	48,14		
92112104	Serviceumlage Stufe 3 Personalbedarf	SW	49,39	49,39		
92112105	Serviceumlage Stufe 3 Ausbildung	SW	102,80	102,80		
92112106	Serviceumlage Stufe 3 Bezüge/Entgelt	SW	70,55	70,55		
92112201	Serviceumlage Stufe 3 Allg. Finanzwesen	SW	189,14	189,14		
92112203	Serviceumlage Stufe 3 Kasse	SW	104,25	104,25		
92112204	Serviceumlage Stufe 3 Buchhaltung	SW	211,91	211,91		
92112205	Serviceumlage Stufe 3 Beibetriebung	SW	44,09	44,09		
92112206	Serviceumlage Stufe 3 Verwaltungsgebühr	SW	3,30	3,30		
92112208	Serviceumlage Stufe 3 Spenden	SW	3,20	3,20		
92112301	Serviceumlage Stufe 3 Versicherungen	SW	19,61	19,61		
92112501	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Fuhrpark	SW	47,53	47,53		
92112601	Serviceumlage Stufe 3 Beschaffungsstelle	SW	48,01	48,01		
92112602	Serviceumlage Stufe 3 Boten- Postdienste	SW	60,57	60,57		
92112603	Serviceumlage Stufe 3 Zentr. Registratur	SW	12,38	12,38		
92112604	Serviceumlage Stufe 3 Hausmeister Rathau	SW	28,76	28,76		
92112605	Serviceumlage Stufe 3 Bußgeld	SW	-306,51	-306,51		
Summe			3.644.631,63	3.486.327,61	115.130,20	43.173,82

Laufenden Einnahmen		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land Abwasserabgabe	SW	160.000,00	160.000,00		
34110000	Mieten und Pachten	Ka BK	213,36	203,97	6,83	2,56
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	Ka BK	3.849,80	3.680,41	123,19	46,20
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	Ka BK	17.000,00	16.252,00	544,00	204,00
34110000	Mieten und Pachten	SW	32,64	32,64		
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	SW	7,68	7,68		
Summe			181.103,48	180.176,70	674,02	252,76



Kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
Kläranlage						
	Leitungsnetz	KA KK	5.589,00	4.778,60	530,96	279,45
	Bauwerke	KA KK	772.535,47	660.517,83	73.390,87	38.626,77
	Meßeinrichtungen	KA KK	174,73	149,39	16,60	8,74
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	KA KK	3.673,08	3.140,48	348,94	183,65
	Grundstücke	Ka KK	11.895,07	10.170,28	1.130,03	594,75
Fahrzeuge						
	Fahrzeuge	Ka Bk	7.752,82	7.411,70	248,09	93,03
Sammler für:						
	Mischwasser	MW Bk	268.745,56	130.583,47	104.891,39	33.270,70
Regenbecken						
	Regenüberlaufbecken	MW Bk	82.170,10	39.926,45	32.070,99	10.172,66
	Regenrückhaltebecken	NW	98.114,78		49.057,39	49.057,39
Einrichtung						
	Maschinen und Geräte	Ka Bk	6.377,67	6.097,05	204,09	76,53
	Technische Anlagen	Ka Bk	10.102,97	9.658,44	323,30	121,24
	Betriebsvorrichtung	Ka Bk	3.069,76	2.934,69	98,23	36,84
	Grünflächen	Ka Bk	6.142,50	5.872,23	196,56	73,71
sonstige Anlagen						
	Photovoltaikanlage	Ka Bk	14.232,17	13.605,95	455,43	170,79
	GAB sonst. Gebäude	Ka Bk	4.681,95	4.475,94	149,82	56,18
Summe			1.295.257,63	899.322,51	263.112,69	132.822,43



Kalkulatorische Abschreibung des Anlagevermögens						
		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
Kläranlage						
	Leitungsnetz	KA KK	5.200,00	4.446,00	494,00	260,00
	Bauwerke	KA KK	743.803,22	635.951,75	70.661,31	37.190,16
	Meßeinrichtungen	KA KK	1.316,13	1.125,29	125,03	65,81
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	KA KK	10.732,82	9.176,56	1.019,62	536,64
	Grundstücke	Ka KK	0,00			
Fahrzeuge						
	Fahrzeuge	Ka BK	34.868,96	33.334,73	1.115,81	418,43
Sammler für:						
	Mischwasser	MW Bk	354.267,20	172.138,43	138.270,49	43.858,28
Regenbecken						
	Regenüberlaufbecken	MW Bk	81.795,34	39.744,36	31.924,72	10.126,26
	Regenrückhaltebecken	NW	52.835,54		26.417,77	26.417,77
Einrichtung						
	Maschinen und Geräte	Ka BK	49.510,53	47.332,07	1.584,34	594,13
	Technische Anlagen	Ka BK	45.300,21	43.307,00	1.449,61	543,60
	Betriebsvorrichtung	Ka BK	7.417,04	7.090,69	237,35	89,00
	Grünflächen	Ka BK	0,00			
sonstige Anlagen						
	Photovoltaikanlage	Ka BK	17.041,65	16.291,82	545,33	204,50
	GAB sonst. Gebäude	Ka BK	7.614,22	7.279,19	243,66	91,37
Summe			1.411.702,86	1.017.217,89	274.089,02	120.395,95

Kalkulatorische Verzinsung der Auflösungsreste						
		Schlüssel	Gesamt €	SW	NW	STEA
				€	€	€
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	32.024,07	27.380,58	3.042,29	1.601,20
	Regenüberlaufbecken/Mischwassersammler	MW Bk	36.148,73	17.564,67	14.108,85	4.475,21
	Ersätze Kläranlage	KA KK	1.045,75	894,12	99,35	52,29
	Kapitalzuschüsse Klärbereich	KA KK	7.383,90	6.313,23	701,47	369,20
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	120.658,24	86.994,59	33.663,65	
Summe			197.260,69	139.147,19	51.615,60	6.497,90



Kalkulatorische Auflösung der Zuwendungen und Zuschüsse						
		Schlüssel	Gesamt €	SW €	NW €	STEA €
Zuweisungen für:						
	Kläranlage	KA KK	138.238,08	118.193,56	13.132,62	6.911,90
	Regenüberlaufbecken/Mischwassersammler	MW Bk	140.178,62	68.112,79	54.711,72	17.354,11
	Ersätze Kläranlage	KA KK	969,76	829,14	92,13	48,49
	Kapitalzuschüsse Klärbereich	KA KK	5.866,27	5.015,66	557,30	293,31
Beiträge						
	Klärbeiträge	Klär Bei	156.436,05	112.790,39	43.645,66	
Summe			441.688,78	304.941,55	112.139,41	24.607,82



Verteilerschlüssel

Verteilerschlüssel		Verteilung auf die Kostenstellen			
		SW	NW	STEA	nicht ansatzfähig
SW	Schmutzwasser	100,0%			
Die Kosten werden vollumfänglich der Kostenstelle Schmutzwasser zugeordnet.					
NW	Niederschlagswasser		50,0%	50,0%	
Die Kosten kommen vollumfänglich der Niederschlagswasserbeseitigung zu. Danach werden sie je hälftig der Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke und der Entwässerung öffentlicher Flächen (Straßen, Wege, Plätze) zugeordnet.					
kein Ansatz	nicht gebührenfähig				100,0%
Kosten, die diesem Schlüssel zugeordnet werden, zählen zu den nicht gebührenfähigen Kosten und werden folglich in der Gebührenkalkulation nicht in Ansatz gebracht.					
KA Bk	Kläranlage Betriebskosten	95,6%	3,2%	1,2%	
Die Betriebskosten der Kläranlage werden nach dem Modell von Schoch, Kaiser, Zerras (Straßenentwässerungskostenanteil bei der Abwassergebühr in BWGZ 21/98) verteilt. Dieses Modell besagt, dass 4,4% der Betriebskosten der Kläranlage von der Niederschlagswasserbeseitigung verursacht werden. Bei der Verteilung innerhalb der Niederschlagswasserbeseitigung entfallen empirisch 27 % der versiegelten Gesamtfläche auf öffentliche Flächen.					
KA KK	Kläranlage kalkulatorische Kosten	85,5%	9,5%	5,0%	
Die Verteilerschlüssel fußen ebenfalls auf die Angaben des vorgenannten Modells nach Schoch, Kaiser, Zerras. Nach Abzug von pauschal 5% für die Straßenentwässerung werden die verbleibenden Kosten im Verhältnis 9 zu 1 zwischen Schmutzwasser und Niederschlagswasser Grundstücke verteilt.					
MW Bk	Mischwasser Betriebskosten	48,59%	39,03%	12,38%	
Hier wurden die Verteilerschlüssel entsprechend der bereits durch die Crailsheim durchgeführten leistungsorientierten Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils zugrundegelegt.					
MW KK	Mischwasser kalkulatorische Kosten	45,0%	30,0%	25,0%	
Die Verteilerschlüssel lehnen sich an die der Modellberechnung der VEDEWA, welches im Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 20.09.2010 (2 S 136/10) bestätigt wurde, an.					
NW HA	Niederschlagswasser Grundstücke		100,0%		
Die Kosten werden vollumfänglich der Kostenstelle Niederschlagswasser Grundstücke zugeordnet.					
MW HA	Mischwasser Hausanschlüsse	50,0%	50,0%		
Die Kosten werden je zur Hälfte auf die Kostenstellen Schmutzwasser und Niederschlagswasser Grundstücke verteilt.					
Klär Bei	Klärbeitrag	72,1%	27,9%		
Bei der Beitragskalkulation aus 10/1998 wurde für den Teil der Kläranlage ein beitragsfähiges Kapital i.H.v. 8.556.420,04 € und für den Teil der Regenüberlaufbecken und Sammler i.H.v. 12.589.227,08 € ermittelt. Der Verteilerschlüssel ermittelt sich bei einer Verteilung von 9:1 (SW:NW) für den Kläranlagenteil und einer Verteilung von 3:2 für die übrigen Anteile des umlagefähigen Beitragskapitals.					
Kan Bei	Kanalbeitrag	60,0%	40,0%		
Die Verteilung der kalkulatorischen Einnahmen für die Kanalbeiträge anhand der Beitragskalkulation 10/1998 wird entsprechend des VEDEWA-Modells für die Mischwasseranlagen, welches auch im Richterspruch des VGH Mannheim vom 20.09.2010 bestätigt wurde, vorgenommen.					

Anlage 3:

Ausgleich von Über- und Unterdeckungen der Vorjahre

7.1 Schmutzwasserbeseitigung

Haushaltsjahr	Bemerkung	Betrag	Ausgleich 2022	Ausgleich 2023
2018	Unterdeckung	-220.056,41 €	-220.056,41 €	
2019	Unterdeckung	-38.548,90 €	-38.548,90 €	
2020	Unterdeckung	-118.709,47 €		-118.709,47 €
Summe		-377.314,78 €	-258.605,31 €	-118.709,47 €

7.2 Niederschlagswasserbeseitigung

Haushaltsjahr	Bemerkung	Betrag	Ausgleich 2022	Ausgleich 2023
2018	Überdeckung	48.768,15 €	48.768,15 €	
2019	Überdeckung	50.305,39 €		50.305,39 €
2020	Unterdeckung	-86.714,97 €	-86.714,97 €	
Summe			-37.946,82 €	50.305,39 €